

Neue Literatur aus Schweinfurt

1) Müller, Uwe (Hsg.): *Salve Academicum*. Festschrift anlässlich des 300. Jahrestages der Privilegierung der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina durch Kaiser Leopold I. vom 7. August 1687. Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nummer 1. Schweinfurt 1987, 85 S., ISBN 3-926896-00-0, DM 18,-.

Inhalt:

Berg, Wieland: Die frühen Schriften der Leopoldina – Spiegel zeitgenössischer "Medizin und ihrer Anverwandten".

Jahn, Ilse: Der Botaniker Matthias Jacob Schleiden (1804–1881). – Eine biographische Skizze unter Auswertung bislang unbekannter Quellen des Stadtarchivs Schweinfurt.

Müller, Uwe. "Cometa caudatus vel barbatus" – Anmerkungen zur Beurteilung des ersten Präsidenten der Academia Naturae Curiosorum Johann Laurentius Bausch als Naturforscher.

Scriba, Christoph J.: Auf der Suche nach neuen Wegen – Die Selbstdarstellung der Leopoldina und der Royal Society in ihrer Korrespondenz der ersten Jahre (1664 bis 1669).

2) Müller, Uwe (Hsg.): *Praemium Virtutis*: "Als Anerkennung der Tüchtigkeit derer, die das Wohl der Sterblichen fördern". Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nummer 2. Schweinfurt 1989, 48 S., ISBN 3-926896-01-9, DM 10,-.

Inhalt:

Jahn, Ilse: Die Cothenius-Medaille. *Praemium virtutis salutem mortalium provehentiibus sancitum*.

Berg, Wieland: Die Carus-Stiftung. "... ein Jahrhundert hindurch fortlebendes Zeugniß".

3) Müller, Uwe (Hsg.): "... und manche Leute hatten geweint." Schweinfurt wird bayerisch. Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nummer 3. Schweinfurt

1989. 140 S. ISBN 3-926896-02-7. DM 18,-.

Inhalt:

Müller, Uwe: "... und manche Leute hatten geweint." – Schweinfurts Weg von der kaiserlich freien Reichsstadt zur königlich bayerischen Stadt zweiter Klasse.

Drescher, Georg: Von der Vedute zur Stadtlandschaft – Schweinfurter Stadtansichten des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts im Wandel.

Weis, Eberhard: Das neue Bayern – Max I. Joseph Montgelas und die Entstehung und Ausgestaltung des Königreichs 1799 bis 1825.

4) Müller, Uwe (Hsg.): *Dokumente jüdischen Lebens in Schweinfurt*. Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nummer 4. Schweinfurt 1990. 132 S., ISBN 926896-03-5, DM 15,-.

Inhalt:

Müller, Uwe: Von der Emanzipation zur "Endlösung" – Schicksale jüdischer Mitbürger in Schweinfurt.

Müller, Uwe; Strobl, Bernhard: Dokumente jüdischen Lebens in Schweinfurt.

Handfest-Müller, Irene: Dokumente zum Judenpogrom vom 10. November 1938 in Schweinfurt.

Müller, Uwe: Salomon Stein (1866 bis 1938). Distriktsrabbiner von Schweinfurt.

5) Müller, Uwe (Hsg.): *Salve Academicum II*. Beiträge zur Geschichte der Dt. Akademie der Naturforscher Leopoldina. Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nummer 5. Schweinfurt 1991. 133 Seiten. ISBN 3-926896-04-3.

Inhalt:

Uwe Müller: Heinrich Friedrich Delius (1720–1791), VIII. Präsident der Leopoldina

Ilse Jahn: *Experientia docuit* – Die Preisgaben der Leopoldina 1789–1818.

Wieland Berg: Georg Drescher, Das Symbol der Akademie. *Wieland Berg*: Arion IV. – Goethe als Mitglied der Leopoldina.

6) Schweinfurt im 19. Jahrhundert. (Erscheint zur Ausstellung)

Inhalt: *Uwe Müller*: Schweinfurt im 19. Jahrhundert. Katalogteil mit Exponatbeschreibungen (Autoren: Hertel, Kreutner, Müller, Strobl).

Dank der Initiative von Dr. Uwe Müller, des neuen Leiters des Stadtarchivs Schweinfurt, wurde mit der Festschrift anlässlich des 300. Jahrestages der kaiserlichen Privilegierung der Leopoldina erstmals eine eigenständige Schriftenreihe des Stadtarchivs Schweinfurt begründet. Bislang sind fünf Nummern erschienen, die sechste ist in Vorbereitung (Ausstellungskatalog Schweinfurt im 19. Jahrhundert).

Schwerpunkte:

- 1) Geschichte Schweinfurts im 19. und 20. Jahrhundert:
(Nr. 3: Übergang an Bayern 1802/1814
Nr. 4: Dokumente jüdischen Lebens, 3. Reich
Nr. 6: Schweinfurt im 19. Jahrhundert)

Ziel des Herausgebers ist es, Bausteine zur Geschichte Schweinfurts im 19./20. Jahrhundert zu liefern. Bislang existiert so gut wie keine wissenschaftliche Geschichtsschreibung über diesen Zeitraum. Dabei soll neben der detaillierten Darstellung der Lokalgeschichte immer der Rahmen der Landes- und deutschen Geschichte mit einbezogen werden. Daneben sollen gesonderte Darstellungen von Einzelaspekten (z.B. Drescher-Vedute, Müller – Salomonstein, Handfest/Müller – "Reichskristallnacht") entstehen.

Ein zweiter Schwerpunkt ist in der Geschichte der 1652 in Schweinfurt gegründeten Academia Naturae Curiosorum, der heutigen Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, zu sehen.

- (Nr. 1: Salve Academicum;
Nr. 2: Praemium Virtutis;
Nr. 3: Salve Academicum II).

Stadtarchiv und Stadtbibliothek Schweinfurt sind neben dem Archiv der Akademie in Halle die bedeutendste Stätte der Pflege der Akademiegeschichte. Von besonderer Wichtigkeit sind, neben den Dokumenten aus der Gründungszeit, die Bauschbibliothek, die Sammlung der Veröffentlichungen und der Nachlaß des VIII. Präsidenten Heinrichs Friedrich Delius (1720–1791). Bei den Publikationen wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Archiv in Halle und mit der Sektion für Geschichte der Naturwissenschaften der Leopoldina wahrgenommen. Swiba (Nr. 1) ist Obmann dieser Sektion, Frau Jahn (Nr. 1, 2, 5) Mitglied der Leopoldina; Berg (Nr. 1, 2, 5) bearbeitet in der Akademie die Geschichte der Leopoldina. In den Beiträgen von Müller (Nr. 1, 5) und Jahn (Nr. 1) wurden erstmalig bislang unbenutzte Quellen des Stadtarchivs Schweinfurt herangezogen.

Reizvoll und fruchtbar erscheint die Zusammenarbeit zwischen Natur- und Geisteswissenschaftlern: Im Beitrag von Drescher/Berg (Nr. 5) führte sie zu gemeinsamer Formulierung und völlig neuen Erkenntnissen zum Symbol der Leopoldina (Wappen und Wahlspruch).

Gemeinsam ist allen Bänden das Bemühen, eine möglichst große Anzahl der benutzten Quellen auch direkt durch Textzitate oder Abbildungen darzustellen. Innerhalb weniger Jahre hat sich das Stadtarchiv Schweinfurt mit seiner Veröffentlichungsreihe einen festen Platz in der "Publikationslandschaft" der bayerischen Archive erobert.

Hubert Schöffel: **Materialien zur Entstehungsgeschichte der Reichsstadt Schweinfurt**. Schweinfurt 1989, 253 S., mit Karten und Abbildungen. DIN A 4, kart. Einband, Offset-Druck.

Herr Schöffel, passionierter Heimatforscher, jahrzehntelanger Mitarbeiter des Stadtarchivs Schweinfurt und Beirat des Historischen Vereins, hat seine langjährigen archäologischen Beobachtungen und seine Stadtmauerforschung im Bereich der Stadt Schweinfurt in Wort und Bild nieder gelegt.